



Rundschreiben

Nr. 224/2020 vom 13.08.2020



Az.: 53 40

Ansprechpartner/in: Oliver Kamlage, 0511 30285-54, kamlage@nsgb.de

Coronavirus; Informationspaket vom 13. August 2020

Fachkräftemangel: Aktionsplan für Maßnahmen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie. Wirtschaftsförderung: Gewährung von Kleinbeihilfen. Start der Abfragen im KiTa-Register/Corona-KiTa-Studie.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit fassen wir einige Information zum Thema in einem Rundschreiben zusammen:

1. Fachkräftemangel: Aktionsplan für Maßnahmen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie

Wir übersenden Ihnen den Entwurf eines Aktionsplans zum Fachkräftemangel des Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (MW) (**Anlage 1**). Es geht hierbei insbesondere um Maßnahmen, die vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie initiiert worden sind.

Sofern Sie zu dem Aktionsplan Stellung nehmen möchten, bitten wir, diese per E-Mail an Frau Meyer: meyer@nsgb.de bis zum 25.08.2020 zu senden.

2. Wirtschaftsförderung: Gewährung von Kleinbeihilfen

Für die Gewährung sogenannter Kleinbeihilfen ist die „Zweite Geänderte Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020“ aktuell im Bundesanzeiger veröffentlicht worden (**Anlage 2**).

Wir empfehlen weiterhin, vor der Gewährung derartiger Beihilfen Kontakt mit dem Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung aufzunehmen.

Ansprechpartnerin dort ist

Frau Katrin Laudénbach

Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Referat Z3 – Justizariat, EU-Beihilfenrecht, Zentrale Vergabestelle

Friedrichswall 1

30159 Hannover

Tel.: 0511/120-8410

E-Mail: Katrin.laudenbach@mw.niedersachsen.de

3. Start der Abfragen im KiTa-Register/Corona-KiTa-Studie

Das Team der Corona-KiTa-Studie, die auch vom Deutschen Städte- und Gemeindebund unterstützt wird, hat uns wie folgt informiert:

„Diese Woche hat Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey die Corona-KiTa-Studie vorgestellt: Im Auftrag des Bundesfamilienministeriums und des Bundesgesundheitsministeriums erforschen das Deutsche Jugendinstitut (DJI) und das Robert Koch-Institut (RKI) aktuell, welche Folgen die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus für die Kindertagesbetreuung hat. Heute wenden wir uns erneut mit der Bitte um Unterstützung an Sie.

Nach Wochen der Vorbereitung ist es nun soweit: Die Abfragen für das KiTa-Register starten – ein wichtiger Baustein der Corona-KiTa-Studie. Alle Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen in Deutschland haben jetzt die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu den organisatorischen, hygienischen und pädagogischen Herausforderungen in Zeiten der Pandemie mit uns zu teilen.

Mehr Informationen finden Sie in dem Anschreiben von DJI-Direktor Prof. Dr. Thomas Rauschenbach und RKI-Präsident Prof. Dr. Lothar H. Wieler im Anhang (**Anlage 3**), das wir dieser Tage verschickt haben. Angehängt haben wir zudem ein gemeinsames Schreiben von Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, die um die Teilnahme am KiTa-Register bitten (**Anlage 4**).

Bereits vor dem offiziellen Start haben sich mehr als 5.000 Einrichtungen und Tagespfle-gepersonen ins KiTa-Register eingetragen – ein großer Erfolg, der auch durch Ihre Unterstützung möglich wurde. Herzlichen Dank dafür! Damit wir langfristig ein aussagekräftiges Bild von der Situation bundesweit gewinnen und flächendeckende Daten erheben können, benötigen wir weiterhin Ihr Mitwirken: Bitte werben Sie in Ihren Netzwerken für die Teilnahme an der Studie! Gern können Sie den Link zu unserem Online-Portal www.corona-kita-studie.de, diese E-Mail und den Anhang an Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflegestellen sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiterleiten. Vielen herzlichen Dank!

Erste Zwischenergebnisse zur Corona-KiTa-Studie finden Sie in unseren Monatsberichten unter www.corona-kita-studie.de bzw. direkt hier:

www.corona-kita-studie.de/downloads/Corona-KiTa-Monatsbericht_Juli_2020.pdf

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Kamlage

Anlagen